

Auf Nachfrage von Ratsherrn Schollmeyer erläutert die Verwaltung, wie eine Information der Schulpflegschaften erfolgen könnte.

Ratsherr Schneider sieht in der Frage keine Notwendigkeit für ein Tätigwerden der Verwaltung. Die Schulleitungen würden über die gesetzlichen Möglichkeiten informieren. Es sollte aber keine Lenkung von Seiten der Verwaltung erfolgen.

Auf Nachfrage von Frau Kaminski, ob es zutreffend sei, dass Lehrermangel durch Konfessionsschulen entstehen würde, teilt Herr Rösner mit, dass dies der Verwaltung nicht bekannt sei, da sie nicht Einstellungsbehörde sei. Im Namen der Grundschulen teilt Herr Schwarzer als Sprecher der Schulen mit, dass von Seiten der Schulen keine Notwendigkeit zu einer Information gesehen würde. Die Schulen seien informiert.

Da aber Eltern möglicherweise nicht ausreichend informiert seien befürwortet Ratsherr große Deters eine neutrale Information. Aus seiner Sicht passe eine konfessionsgebundene Einrichtung, die 100% durch Steuern finanziert sei, nicht mehr in die heutige Bildungslandschaft.

Herr Wagner, stellv. Vorsitzender der Stadtschulpflegschaft, teilt mit, dass schon öfter Rückmeldungen von Eltern eingegangen seien, dass sie keine Kath. Grundschule mehr wünschen, ein Umwandlungsverfahren aber mit zu viel Bürokratie verbunden sei.

Aus Sicht von Ratsherrn Beißel gehören auch konfessionelle Schulen zur Schulvielfalt. Ratsherr Schneider ergänzt, dass die Eltern ja offensichtlich informiert seien und daher ein Handeln der Verwaltung nicht erforderlich sei. Ratsherr große Deters sieht eher die Notwendigkeit einer neutralen Information. Ratsherr Schollmeyer zeigt sich verwundet, dass die Angelegenheit ein so großes Problem darstellt. Nach seinem Dafürhalten ist die Kenntnis bei den Eltern nicht vorhanden. Bevor der Vorsitzende, Ratsherr Danz, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen lässt, weist er darauf hin, dass der ursprüngliche Antrag der Faktion Bündnis 90/Die Grünen noch weitergehender formuliert war. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde den Beschlussvorschlag aber mittragen.